20 Fragen an...

Kurt Krömer

Er ist der **Komiker** mit den Polyester-Sakkos – einer der besten, die wir in Deutschland haben. Am 16. Juni kommt sein erster Film, „Eine Insel namens Udo", ins Kino. Vorher hätten wir noch ein paar Fragen

Wir sind mit Kurt Krömer um 13 Uhr verabredet. Um elf kommt ein Anruf vom Tourmanager: „Gestern Abend war's ein bisschen länger, Kurt schläft noch." Ob wir ihn zu Gesicht bekommen werden? Ja, ein paar Stunden später sitzen wir mit einem zerknautschten Krömer in der Wirtschaft. Er ordert Kaffee, Cola light, raucht blaue Gauloises. Für 20 Fragen reicht seine Aufmerksamkeit so gerade. Also bitte:

1. *Wie war Ihr Leben, bevor Sie berühmt wurden?*
Krömer: Nach Abbruch der Ausbildung bist du auf dem Niveau eines Hilfsarbeiters. Dann trittst du in Berlin in kleinen Theatern vor drei Leuten auf – für 15 Mark am Abend. Die Miete kannst du nicht zahlen, das Gas wird abgestellt. Das geht zehn Jahre so, für eine Straßenfesteröffnung gibt's 100 Mark, die Leute buhen dich aus und bewerfen dich mit Bierkrügen. Ich hab mich so durchschlawinert.
2. *Hilft da Humor?*
Krömer: Absolut. Ich habe mich in den schlimmsten Situationen selbst verscheißert.
3. *Heute blicken wir zurück auf fünf Jahre „Kurt Krömer – Die internationale Show". Was war das beste Gastgeschenk?*
Krömer: Bela B. brachte eine Tafel Yogurette mit, oben drauf ein Fünfer mit Tesafilm befestigt – wie früher bei meiner Oma.
4. *Sie sind ein starker Schwitzer. Wie fühlt es sich an, ein Jackett durchzuschwitzen?*
Krömer: Ein Gefühl von harter Arbeit. Wenn ich ein Polyester-Sakko trage und die Krawatte schön zumache, läuft die Suppe.
5. *Welcher Ihrer Gäste hat am meisten geschwitzt?*
Krömer: Ein großer Industrieller trug ein hellblaues Hemd. Nach der Sendung mussten sie es föhnen. Ich sagte zu ihm: „In unseren Reihen sind hellblaue Hemden verboten."
6. *Seit wann können die Deutschen eigentlich lachen?*
Krömer: „Comedy" soll es in Deutschland seit zehn, zwölf Jahren geben. Da frage ich mich auch: Was war davor? Ich habe immer über Gerhart Polt lachen können. Dieser fiese, morbide Humor gefällt mir auch jetzt noch sehr gut.
7. *Wären Sie gern Didi Hallervorden?*
Krömer: Rein optisch jetzt? Nee. Aber mein absoluter Lieblingsfilm ist „Didi – Der Doppelgänger". Den verschenke ich gern zum Geburtstag. Der Blick des Beschenkten: „Lag der jetzt auf dem Ramschtisch für drei Euro?"
8. *Wer wird der nächste Gottschalk?*
Krömer: Ich wünsche mir, dass Hape Kerkeling es macht. Ansonsten könnte man „Wetten, dass..?" ohne Gottschalk gleich einstellen.
9. *Mal angenommen, Sie haben Mist gebaut, Klaus Wowereit bürgert Sie aus Berlin aus. Wohin ziehen Sie?*
Krömer: Ich würde wohl in Hamburg nach Asyl fragen. Aber dafür müsste ich schon per Haftbefehl gesucht werden.
10. *Wo in Berlin wohnt der liebe Gott?*
Krömer: In der Hasenheide in Neukölln. Ich kann mir gut vorstellen, wie er da tagsüber im Jogginganzug mit Kampfhund und Sternburg-Pils in der Hand rumläuft.
11. *Ist berlinerisch das bessere Deutsch?*
Krömer: Mundart ist immer das bessere Deutsch, richtiges Hochdeutsch ist zu klinisch.
12. *Wer lacht in Ihren Shows lauter – Frauen oder Männer?*
Krömer: Frauen sind alberner. Kerle sind kopflastiger. Wenn die Frau lacht, ist das ein Signal für den Mann: Das ist wohl lustig, ich lach mal mit.
13. *Gibt es eine einzige lustige Frau in Deutschland?*
Krömer: Cordula Stratmann. Ich fühle eine tiefe Seelenverwandtschaft mit ihrer Kunstfigur Annemie Hülchrath.
14. *Welche lustige Frau wünschen Sie sich nackt im Playboy?*
Krömer: Die Stratmann oben ohne! „Oben ohne" heißt ja bei Cordula „ohne Perücke".
15. *Sie flirten hemmungslos mit Ihren weiblichen Gästen. Lassen die sich immer auf Ihre Anmache ein?*
Krömer: Ja, bei meinen Shows knistert die Luft. Aber ich bin realistisch. Wenn ich in der Disco so flirten würde wie in meiner Sendung, bekäme ich Prügel.
16. *Was passiert nach so einem Flirt vor laufender Kamera?*
Krömer: Ich gehe mit allen nach der Sendung hinter die Bühne. Und ich habe auch oft Arbeit mit nach Hause genommen.
17. *Welcher Typ Frau steht auf Kurt Krömer?*
Krömer: Alle von acht bis 88.
18. *Was finden die an Ihnen gut?*
Krömer: Ich nehme mich selbst nicht ernst. Seit 20 Jahren habe ich einen kleinen Bauch. Aber deshalb mache ich doch keinen Sport! Nach dem Auftritt esse ich Schnitzel.
19. *Ein lustiger Anmachspruch, der immer zieht?*
Krömer: Für Frauen gibt's keine binomische Formel. Einfach fragen: „Darf ich mich dazusetzen?"
20. *Schon Unterwäsche zugeschickt bekommen?*
Krömer: Einen Schlüpper in Größe 48. Da war ich traurig.

Interview: Kira Brück

FOTO: DIETER EIKELPOTH

„Ich habe mich in den schlimmsten Situationen selbst verscheißert!“

Grimme-Preisträger: Krömer, 36, muss nur eine Grimasse machen, und die Leute kriegen Schnappatmung vor Lachen